

## Anpassungen in Meetings von Softwareprojekten bedingt durch verteiltes Arbeiten

### Hintergrund

Agile Softwareentwicklung ist darauf ausgelegt, dass das Team an einem Ort zusammenarbeitet. Aufgrund der Corona-Pandemie war das jedoch vielfach nicht möglich, da Home-Office-Regelungen eingeführt wurden. Gerade agile Projektmanagementframeworks wie z.B. Scrum setzen einen regelmäßigen Informationsaustausch in Meetings voraus, der auch zu Zeiten von verteiltem Arbeiten sichergestellt werden muss. Da auch plangetrieben arbeitende Softwareteams regelmäßige Meetings haben, treten auch in diesem Setting Schwierigkeiten auf, die oft mit Online-Meetings einhergehen. Die bekannteste Schwierigkeit wurde unter dem Namen „Zoom-Fatigue“ bekannt und unterstreicht die erhöhte mentale Anstrengung, die von Online-Meetings (verglichen mit Präsenz-Meetings) ausgeht.

### Aufgabe

Im Rahmen dieser Masterarbeit soll durch eine Interviewstudie herausgefunden werden, welche Schwierigkeiten Entwicklerteams in Online-Meetings beobachtet haben und welche Mechanismen sie daraufhin implementiert haben, um diese Schwierigkeiten zu beheben (bspw. erscheinen Meetings ohne Kamera weniger anstrengend, weil sich die Entwickler nicht permanent beobachtet fühlen).

Konkret besteht die Masterarbeit aus folgenden Schritten:

1. Literatursuche, um einen Überblick über existierende Arbeiten zu erlangen
2. Planung der Interviewstudie nach Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und detaillierte Dokumentation der einzelnen Schritte und der damit verbundenen Entscheidungen (z.B. wie sieht die Zielgruppe der Interviewteilnehmer aus?)
3. Eigenständige Teilnehmerakquise (mindestens 10 Probanden sollten eigenständig gefunden werden; eine Teilnahme von 15-20 Probanden ist erstrebenswert)
4. Durchführung der Interviewstudie und Auswertung der Ergebnisse nach einem regelten Vorgehen
5. Verfassen der schriftlichen Ausarbeitung

Eine sehr gute Note erfordert ein systematisches Vorgehen, das bei Bedarf reproduziert werden kann und eine solide und gründliche Auswertung der Ergebnisse. Erwartet wird zudem ein überdurchschnittliches Engagement (nicht nur bei der Teilnehmer-Akquise). Für die Bearbeitung der Arbeit wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Sozio-technische Aspekte des Software Engineering“ sehr erfolgreich abgeschlossen zu haben.

### Organisatorisches

**Betreuer:** Jil Klünder, [jil.kluender@inf.uni-hannover.de](mailto:jil.kluender@inf.uni-hannover.de)

**Beginn:** ab sofort möglich; spätestens zum 01.10.2022